

Unternehmensgeschichte der DWM GmbH, Berlin



DWM, die Deutsche Waffen und Munitionsfabriken AG, ein Unternehmen der Quandt-Gruppe, wird 1945 weitgehend demontiert und das Werk Berlin in kommunale Verwaltung überführt. Der Betrieb trug jetzt den Namen VWW, Vereinigte Werkstätten Wittenau. Arthur Landau wird von den alliierten Behörden als Leiter der desolaten Fabrik eingesetzt. In den noch intakten Gebäudeteilen beginnt eine kleine Mannschaft alter DWM'ler eine handwerklich geprägte Kleinproduktion von Gebrauchsgegenständen aus Restbeständen von Kriegsmaterial. Später umfasst das Programm Gaszähler und Regler, Gaserzeugungsanlagen, wärmewirtschaftliche Apparate sowie Fahrzeugaufbauten wie Personenwagen, Güterwagen, Kesselwagen und Kühlwagen.

1952 Das Werk Berlin wird an die Quandt-Gruppe zurückgegeben und umbenannt in DWM, Deutsche Waggon- und Maschinenfabriken GmbH mit den Betätigungsfeldern Waggonbau für Personen und Güterbeförderung.

Kälte-Richter

KÜHL- UND KLIMA-ANLAGEN
für Gewerbe und Industrie

Derartige **Laborklimaschränke** sind mit Nutzräumen von 250 l, 500 l und 1000 l lieferbar.
Temperaturbereich: +100 bis -20° C
Feuchtebereich: 10 bis 95 %/o

FERNER BAUEN WIR:
Wechseltemperaturschränke
Nutzraum: 60 bis 10.000 l
Temperaturbereich: +150° bis -120° C
Materialprüfschränke mit Unter- und Oberdruck-einrichtung (Kesselbauart)
Druckbereich: 3 bis 800 Torr
Temperaturbereich: +150° bis -120° C

Aus unserem weiteren Fertigungsprogramm:
Tiefkühlröhren bis -120° C
Zentrale Klimaanlagen und Zimmer-Klimageräte
Grubenwetterkühler
Ölkühler für Werkzeugmaschinen
Wein Kühlanlagen u. a. m.
Kältekompressoren neuester Bauarten (Leistungsreich: 800 bis 136.000 kcal/h bei -10/ +25° C)

Laborklimaschrank LKL 25/28
für Material- und Geräteprüfungen

DEUTSCHE WAGGON- UND MASCHINENFABRIKEN G.M.B.H.
ABT. KÄLTE-RICHTER BERLIN-BORSIGWALDE (Westsektor)

Nach Übernahme von Mitarbeitern und Know-How der vorher in Ostberlin ansässigen Firma Kälte Richter wurde die Abteilung „Kälte Richter“ zur Serienproduktion von Verdichtern und Aggregaten bzw. Materialprüfeinrichtungen und Tiefkälteanlagen gegründet.

1957 Zur Sicherstellung des steigenden Eigenbedarfes wurde 1957 ein Lizenzvertrag mit der Copeland Refrigeration Corporation, Sidney Ohio USA, zum Bau von halbhermetischen Kältekompressoren abgeschlossen. Das Programm umfasste Anfang 1960 die Lizenzfertigung halbhermetischer Kolbenverdichter von 0,33 bis 15 PS Antriebsleistung. DWM entwickelte sich in der Folge mit diesem Programm zum Marktführer in Europa.

1969 Gründung der DWM Kältekompressoren GmbH durch Verselbständigung des Unternehmensbereiches für Verdichter als Folge des rasant wachsenden Marktes.

Die anderen Geschäftsfelder wie Verkaufs- und Prüfautomaten, Materialprüfeinrichtungen und Tiefkälteanlagen werden aufgegeben oder an andere Werke der Gruppe abgegeben.

- 1970 Die Copeland Corporation baut das Werk Welkenraedt, Belgien zur Produktion von Vier- Sechs- und Achtzylinder- Halbhermetikverdichtern.
- 1972 Der Lizenzgeber Copeland Corporation, Sidney Ohio, beteiligt sich mit 25% an der DWM - Fusion der DWM Kältekompressoren GmbH mit Copeland Welkenraedt unter dem Namen: DWM Copeland GmbH. Die Aktivitäten von DWM Copeland werden in Europa weiter ausgebaut.

DWM COPELAND

- 1974 Übernahme der Firma Comef Kompressoren bei Lyon in Frankreich. Damit sind jetzt auch offene Kältemittelverdichter mit im Programm. - DWM Copeland übernimmt 1975 die von Firma Linde AG Sürth eingestellte Verdichterfertigung.
- 1981 Der Umsatz der Firmengruppe übersteigt 1982 erstmals die 200 Mio. DM Grenze.
- 1983 Der einmillionste halbhermetische Verdichter seit Aufnahme der Lizenzfertigung läuft vom Band des Berliner Werkes. - Im Werk Welkenraedt wird die Lizenzfertigung hermetischer Verdichter der Copeland Corporation aufgenommen. - Copeland Corporation wird Mehrheitsgesellschafter der DWM Copeland.
- 1984 Übernahme der Prestcold Ltd, Theale, Großbritannien, einem vormaligen Lizenznehmer der Copeland Corporation.
In Welkenraedt startet 1985 die Produktion der Verdichter mit Diskusventilen.
- 1986 Die Copeland Corporation wird von Emerson Electric Co. St. Louis, mit all ihren Werken übernommen.
- 1989 Copeland Corporation/Emerson hat die restlichen Anteile der Copeland GmbH Berlin übernommen - Umbenennung aller Unternehmensteile innerhalb von Europa in Copeland. Der Name DWM Copeland besteht weiter als Markenname.
Beginn der Gründungen von Vertriebsgesellschaften in Italien, Schweden, Niederlande und Spanien.
- 1992 Das Werk Theale zieht um nach Thatcham/GB. - Emerson Electric beginnt mit dem Vertrieb von Regel- und Steuergeräten für den Kältekreislauf der Produktmarke Alco Controls über die Vertriebsniederlassungen von Copeland europaweit.
- 1993 Grundsteinlegung für das erste europäische Werk für Scrollverdichter in Welkenraedt, Belgien.
- 1994 Alco Controls kommt unter das gemeinsame Dach von Copeland/Emerson.

Copeland eröffnet ein weiteres Werk für Scrollverdichter in Cookstown in Nordirland.
- 2000 Copeland ist jetzt Teil der Emerson Climate



Technologies™. Das Werk Berlin produziert weiter halbhermetische Verdichter von 3 bis 15 PS, allerdings nur noch in begrenzter Stückzahl, da für diesen Leistungsbereich hermetische Kolben- und Scroll-Verdichter in den anderen Standorten von Copeland hergestellt werden. Außerdem ist die Konkurrenz europäischer Hersteller für Kolbenverdichter stark gewachsen. Copeland ist dagegen zum Weltmarktführer bei Scrollverdichtern aufgestiegen.



- 2001 Alco Controls konzentriert die gesamte europäische Fertigung ihrer Produkte im neuerbauten Werk in Kolin/Tschechien.
- 2005 Die Hauptverwaltung von Emerson Climate Technologies zieht in das neue Gebäude im deutsch/belgischen Grenzort Oberforstbach bei Aachen.

[Copeland jetzt in Aachen](#)

Quellen: Firmenschrift DWM: „Ein Zeichen im Wandel der Zeit“ von Hans Günter Wagner, Ergänzungen durch Wolfgang Richter-Rose und Helmut Barowsky.